

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 18. Mai 2009

Das Statistische Landesamt informiert:

Immer mehr Frauen arbeiten in Ingenieurberufen

In Bremen arbeiteten 902 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen im Jahr 2008 in einem Ingenieurberuf. Die Zahl der Ingenieurinnen hat sich seit dem Jahr 2000 um 218 Personen oder um rund 32 % erhöht. Damit war der prozentuale Zuwachs fast 34-mal so stark wie bei den Männern. Bezogen auf die insgesamt 121 829 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen arbeiteten zwar nur knapp 1 % in einem Ingenieurberuf, gleichwohl zeigt die positive Entwicklung der Beschäftigtenzahl, dass dieser Berufszweig bei Frauen immer beliebter wird. Bezogen auf die Gesamtzahl aller 8 952 Ingenieure und Ingenieurinnen im Land lag der Frauenanteil bei rund 10 %, 2,4 Prozentpunkte höher als noch 8 Jahre zuvor.

Von den insgesamt 902 in Bremen angestellten Ingenieurinnen im Jahr 2008 arbeiteten 307 als Architektin oder Bauingenieurin und 279 als Wirtschaftsingenieurin. Damit hatten fast zwei Drittel aller Ingenieurinnen eine Ausbildung in einer dieser Fachrichtungen. Weitere 165 Frauen oder 18 % waren als Maschinen- und Fahrzeugbauingenieurinnen beschäftigt und 79 Frauen (rund 9 %) hatten eine Ausbildung zur Elektroingenieurin. Die übrigen 72 Frauen oder 8 % arbeiteten vorwiegend als Fertigungs- oder Vermessungsingenieurinnen. Vor allem im Bereich der Maschinen- und Fahrzeugbauingenieure hat die Zahl der Frauen seit dem Jahr 2000 um 77 Personen (einem Plus von rund 88 %) besonders stark zugenommen. Aber auch in der Sparte Wirtschaftsingenieurwesen hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen mit 124 Personen nahezu verdoppelt.

Auch in den kommenden Jahren ist damit zu rechnen, dass mehr Frauen mit einer Ingenieur- ausbildung dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen werden. Dies dürfte dazu beitragen, den von Wirtschaft und Verbänden erwarteten demografisch und strukturell bedingten Fachkräftemangel zu verringern. Studienfächer der Ingenieurwissenschaften und des Wirtschaftsingenieurwesens werden bei den Kommilitoninnen immer beliebter. So stieg die Zahl der im gesamten Ingenieurwesen immatrikulierten Frauen seit dem Wintersemester 2000/2001 bis 2007/2008 um 62 %. Bei den Wirtschaftsingenieurinnen nahm sie sogar um 145 % zu. Die Gesamtzahl aller weiblichen Studierenden erhöhte sich dagegen im gleichen Zeitraum lediglich um rund 19 %.

Insgesamt waren im Wintersemester 2007/2008 an den Hochschulen im Land Bremen 14 844 Frauen eingeschrieben, darunter 801 Frauen im Bereich der Ingenieurwissenschaften und 211 Frauen im Studienfach Wirtschaftsingenieurwesen. Besonders beliebt waren bei den Ingenieurwissenschaftlerinnen die Fachrichtungen Maschinenbau/Verfahrenstechnik sowie Verkehrstechnik (309 bzw. 185 weibliche Studierende).

Für weitere Informationen stehen Ihnen Sonja Viehweg, Tel.: 361-10 714 und Friedhelm Mattern, Tel.: 361-24 90, zur Verfügung.

Tabellen:

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ingenieure im Land Bremen								
Klassifizierung der Berufe	2008		2000		Anteil der Frauen		Veränderung 2008 zu 2000	
	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	2008	2000	Insgesamt	Weiblich
	Anzahl				in %			
Maschinen- und Fahrzeugbauingenieure	2.620	165	2.627	88	6,3	3,3	-0,3	+87,5
Elektroingenieure	2.357	79	2.634	70	3,4	2,7	-10,5	+12,9
Architekten, Bauingenieure	1.350	307	1.620	312	22,7	19,3	-16,7	-1,6
Vermessungsingenieure	122	15	108	17	12,3	15,7	+13,0	-11,8
Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure	45	12	42	5	26,7	11,9	+7,1	+140,0
Übrige Fertigungsingenieure	259	45	314	37	17,4	11,8	-17,5	+21,6
Wirtschaftsingenieure ¹⁾	2.199	279	1.523	155	12,7	10,2	+44,4	+80,0
Ingenieure insgesamt	8.952	902	8.868	684	10,1	7,7	+0,9	+31,9
Beschäftigte insgesamt	284.987	121.829	283.576	118.794	42,7	41,9	+0,5	+2,6

1) Einschließlich REFA-Ingenieure und Ingenieure o. n. A.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Studierende der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften und Studienbereiches Wirtschaftsingenieurwesen an den Hochschulen des Landes Bremen*								
Studienbereich	2007/2008 ¹⁾		2000/2001 ¹⁾		Anteil der Frauen		Veränderung 2007/2008 zu 2000/2001	
	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	2007/2008	2000/2001	Insgesamt	Weiblich
	Anzahl				in %			
Ingenieurwesen allgemein	162	18	18	6	11,1	33,3	+800,0	+200,0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1.902	309	1.190	142	16,2	11,9	+59,8	+117,6
Elektrotechnik	1.008	85	825	41	8,4	5,0	+22,2	+107,3
Verkehrstechnik	1.245	185	451	36	14,9	8,0	+176,1	+413,9
Architektur, Innenarchitektur	305	140	580	239	45,9	41,2	-47,4	-41,4
Raumplanung	21	16	-	-	76,2	-	.	.
Bauingenieurwesen	290	48	368	73	16,6	19,8	-21,2	-34,2
Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	4.933	801	3.432	537	16,2	15,6	+43,7	+49,2
Wirtschaftsingenieurwesen	972	211	514	86	21,7	16,7	+89,1	+145,3
zusammen	5.905	1.012	3.946	623	17,1	15,8	+49,6	+62,4
Studierende insgesamt	31.107	14.844	26.629	12.523	47,7	47,0	+16,8	+18,5

* Ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie Promotionsstudenten

1) Jeweils Wintersemester

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen